



Der Jodlerklub Escholzmatt feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen.



Der Jodlerklub Sennegruess Menzberg gestaltet das Konzert als Gastformation mit.

Vielseitiges Jubiläumskonzert begeisterte

Escholzmatt-Marbach: Der Jodlerklub Escholzmatt konzertierte im Gemeindesaal Marbach

Vergangenes Wochenende lud der Jodlerklub Escholzmatt anlässlich seines 60-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert ein. Zwei Gastformationen durften das Konzert bereichern und das Publikum mit schönen urtümlichen Klängen verwöhnen.

Text und Bild Selina Stadelmann

Vergangenen Samstag fand im Gemeindesaal Marbach das Jubiläumskonzert des Jodlerklubs Escholzmatt statt. Der Jodlerklub feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen und schaut auf erfolgreiche Jahre zurück.

1942 kam der Wunsch auf, ein Jodlerchörli zu gründen, jedoch hatte die-

ses aufgrund des Zweiten Weltkrieges keine Chance und löste sich wieder auf. 20 Jahre später gründeten einige Escholzmatter den bis heute bestehenden Jodlerklub.

«Sennegruess» aus Menzberg

Um das Jubiläum gebührend zu feiern, hat der Jodlerklub Escholzmatt zwei Gastformationen eingeladen, die ihr Können dem Publikum darboten. Der Jodlerklub Sennegruess Menzberg gab vier Lieder zum Besten, darunter einen Jutz. Der Jodlerklub sang unter anderem die Lieder «Früeligsglobe» von Adolf Stähli und «dr Bärgbach» von Ernst Sommer und beschworen so schöne Gedanken an die Berge und die blühende Natur herauf.

Der Jodlerklub Escholzmatt haben den Menzberg-Schwinget gestalten dürfen und man habe sich auf Anhieb gut verstanden. Deshalb sei es eine Freude, dass der Jodlerklub Sennegr-

ess Menzberg am Jubiläum der Escholzmatter auftrete, so Daniel Salzmann, der Präsident des Jodlerklubs Escholzmatt.

Freude am Jodeln

Der ganze Abend stand im Zeichen von Geselligkeit und Witz. Sämi Duss und Martin Eicher, die durch das Programm führten, leiteten jeweils mit einem Scherz in das nächste Lied über oder kündigten die nächste Formation an.

Die Lieder der beiden Klubs sollen die Freude am Jodeln herausragen. Dazu sang der Jodlerklub Escholzmatt das Lied «s'Jodlerhärz» von Walter Stadelmann-Lötscher, in dem passend stand: «stohni de aber i de Reihe vomine Jodlerlüt i d'Mitti gnoh!»

Die zweite Gastformation «Duo mit Örgeli», bestehend aus Trudi Kropf und Markus Geissbühler, begleitet von Christian Kropf, kam aus Steffisburg nach Marbach und gab mit viel Witz

bekanntes Stück zum Besten und animierte das Publikum zum Mitsingen.

Auch Nachdenkliches war zu hören

Im zweiten Teil kündigten die beiden Ansager Sämi Duss und Martin Eicher ein für den Jodlerklub Escholzmatt wichtiges Lied an, nämlich «Aabestärn» von André von Moos-Müller. Mit diesem Lied hatten sie am 64. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Andermatt eine hervorragende Punktzahl erreicht und waren mit der Note eins belohnt worden. Mit «Wenn d'Glogge lüüte» von Marie-Theres von Gunten und «Kamerade» von Mathias Zogg brachte der Jodlerklub das Publikum zum Nachdenken und erinnerte sie an die Kameradschaft zwischen guten Freunden. Das Publikum zeigte sich begeistert von dem Können der verschiedenen Formationen und verlangte mit grossem Applaus jeweils eine Zugabe.

Nicht nur ein Jubiläum zum Feiern

Der Jodlerklub Escholzmatt hat aber nicht nur ein Jubiläum zu feiern, sondern auch diverse Jubilare zu verzeichnen. So durfte beispielsweise Willi Eicher 45 Jahre Mitgliedschaft im Verein feiern. Ganz besonders freut sich der Jodlerklub Escholzmatt über Silvia Bieri, die momentan ein Probejahr absolviert. Sie singt im ersten Tenor und ist Jodlerin.

In naher Zukunft gibt es für den Jodlerklub Escholzmatt ein grosses Ereignis, das ansteht. «Wir führen 2024 das Jodlertreffen durch», erzählt Präsident Daniel Salzmann. Ein Zusammentreffen von Jodlerklubs und -chören, um zusammen zu musizieren und schöne Stunden zu verbringen. Nach dem Konzert spielte die Formation «Äntlibuecher Hütteörgeler» zum Tanz auf und der Jodlerklub Escholzmatt hielt das Publikum an, doch noch etwas zu bleiben und den Abend zu geniessen.